

Informationen gemäß den Artikeln 13 und 14 der Verordnung (EU) 2016/679 (EU-Datenschutzgrundverordnung, DSGVO) zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Amundi Austria GmbH

Seit dem 25. Mai 2018 ist in der Europäischen Union die **Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)** anwendbar. Diese Verordnung enthält Vorschriften über die Verarbeitung und den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten.

In der vorliegenden Datenschutzinformation möchten wir in kompakter Form einige wichtige Fragen in diesem Zusammenhang beantworten.

Was sind „personenbezogene Daten“? Was bedeutet „Verarbeitung“?

Unter dem Begriff „personenbezogene Daten“ versteht man alle Informationen, die sich auf eine bestimmte natürliche Person beziehen. Dies ist dann der Fall, wenn die betroffene Person durch die Daten direkt oder indirekt identifiziert werden kann, etwa durch ihren Namen, die exakte Adresse oder die Zuordnung zu einer Kennnummer oder Online-Kennung. Auch Fotos, auf denen eine Person eindeutig erkennbar ist, können personenbezogene Daten sein.

Das „Verarbeiten“ von personenbezogenen Daten bezeichnet jeden Vorgang in Bezug auf diese Daten, gleichgültig, ob auf Basis automatisierter Verfahren oder ohne diese. Beispiele hierfür sind die Erhebung, Erfassung, das Organisieren oder Ordnen, das Speichern, Auslesen, Verändern, Abfragen, Übermitteln oder Offenlegen, Löschen oder sonstige Vernichten von personenbezogenen Daten.

Was bedeuten die Begriffe „Verantwortlicher“ und „Auftragsverarbeiter“ in Zusammenhang mit personenbezogenen Daten?

Ein „Verantwortlicher“ ist eine natürliche oder juristische Person oder eine sonstige Stelle, die über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung personenbezogener Daten entweder alleine oder gemeinsam mit anderen entscheidet. Der Verantwortliche ist im Regelfall Ihr Ansprechpartner für alle Fragen in Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

Unter einem „Auftragsverarbeiter“ versteht man eine natürliche oder juristische Person oder sonstige Stelle, die von einem Verantwortlichen beauftragt wurde, personenbezogene Daten für den Verantwortlichen und (ausgeschlossen) nach dessen Vorgaben und Anweisungen zu verarbeiten.

Wer ist für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten innerhalb unseres Unternehmens verantwortlich?

Für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verantwortlich ist:

Amundi Austria GmbH, Schwarzenbergplatz 3, 1010 Wien
E-Mail: info.austria@amundi.com

Die einzelnen Unternehmen der Amundi Gruppe kooperieren zur effizienteren Erfüllung ihrer jeweiligen Aufgaben untereinander. Die Amundi Gruppe hat daher einen gemeinsamen Datenschutzbeauftragten bestellt, der per Email unter dpo@amundi.com erreichbar ist.

Unter jeder der in diesem Abschnitt genannten Adressen bzw. E-Mail-Adressen können Sie weitere Informationen zum Thema Datenschutz erhalten.

Welche Daten werden verarbeitet und aus welchen Quellen stammen sie? Zu welchen Zwecken und auf Basis welcher Rechtsgrundlagen erfolgt die Datenverarbeitung?

Wenn Sie KundIn oder GeschäftspartnerIn unseres Unternehmens sind, verarbeiten und speichern wir jene Ihrer personenbezogenen Daten, die wir von Ihnen im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung erhalten haben und für deren Durchführung benötigen. Außerdem verarbeiten und speichern wir auch solche Daten, die wir mit Ihrer gesonderten Einwilligung zur Datenverarbeitung erhalten haben.

Falls Sie sich für eine Stelle in unserem Unternehmen bewerben, verarbeiten wir die von Ihnen bekanntgegebenen personenbezogenen Daten, soweit und solange dies für den Bewerbungsprozess, die Entscheidungsfindung über die Begründung eines Arbeitsverhältnisses mit uns und gegebenenfalls für dessen Anbahnung notwendig ist.

Sollten Sie ein(e) ArbeitnehmerIn unseres Unternehmens sein, verarbeiten wir die von Ihnen erhaltenen personenbezogenen Daten für die ordnungsgemäße Begründung, Durchführung oder Beendigung des Arbeitsverhältnisses und für die Erfüllung der damit zusammenhängenden gesetzlichen, kollektivvertraglichen und sonstigen arbeitsverfassungsrechtlichen oder einzelvertraglichen Verpflichtungen.

Darüber hinaus können wir personenbezogene Daten verarbeiten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (wie etwa dem Firmenbuch, dem Register der wirtschaftlichen Eigentümer, dem Melde- und Vereinsregister oder den Medien), von staatlichen Behörden, von anderen Unternehmen der Amundi Gruppe oder von unseren Geschäftspartnern rechtmäßig erhalten haben.

Beispiele für von uns verarbeitete personenbezogene Daten sind: Ihr Name, Ihre Adresse, Kontaktdaten, Ausweisdaten, Zahlungsverkehrsdaten, Unternehmenszugehörigkeit, berufliche Position, Sozialversicherungsnummer, Geburtsdatum und Geburtsort, Ausbildung, beruflicher Werdegang, Interessen und Hobbies, allenfalls Bild- und Tonaufzeichnungen von (Video-)Telefongesprächen, interne Verarbeitungsergebnisse zur Vertragserfüllung oder zur Erfüllung regulatorischer oder gesetzlicher Erfordernisse, etc.

Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei nur um eine beispielhafte Auflistung möglicher Datenkategorien handelt. Sie haben das Recht auf konkrete Auskunft über jene personenbezogenen Daten, die wir in Bezug auf Sie verarbeiten oder speichern (siehe unten in Abschnitt „Welche Rechte haben Sie?“).

Grundsätzlich gilt: Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen, nämlich der EU-Datenschutzgrundverordnung und dem österreichischen Datenschutzgesetz.

Folgende konkreten Rechtsgrundlagen können unserer Datenverarbeitung zugrunde liegen:

- **Erfüllung vertraglicher Pflichten:** Abhängig von der Art und dem Umfang der zwischen uns bestehenden Vertragsbeziehungen erbringen wir Leistungen für Sie oder Sie für unser Unternehmen, zu deren Verwaltung und Durchführung wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten können (z.B. Spezialfonds-Mandatsvertrag, Managementvertrag, Auslagerungsvereinbarung, Arbeitsvertrag,...)
- **Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen:** Als österreichische Verwaltungsgesellschaft und als Kreditinstitut unterliegen wir einer Vielzahl an gesetzlichen Verpflichtungen, die eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich machen, beispielsweise aus dem Unternehmensgesetzbuch, dem Bankwesengesetz, den Regelungen zur Bekämpfung von Geldwäscherei oder Terrorismusfinanzierung (Finanzmarkt-Geldwäschegesetz) oder zu internationalen Finanzsanktionen und Embargos, zur Verhinderung von Marktmanipulation und Insiderhandel (EU-Marktmissbrauchsrichtlinie, Börsegesetz), zur Vermeidung von Interessenkonflikten und zur Erfüllung weiterer Compliance-Verpflichtungen (Investmentfondsgesetz, Wertpapieraufsichtsgesetz) oder aufgrund von arbeits- und sozialrechtlichen Bestimmungen, Kollektivverträgen und Betriebsvereinbarungen (Angestelltengesetz, ASVG, Arbeitsverfassungsgesetz) aber auch allfälligen Auskunftspflichten gegenüber Gerichten und staatlichen Behörden.
- **Ihre Einwilligung:** Falls Sie uns für einen bestimmten Zweck Ihre ausdrückliche Zustimmung zur Datenverarbeitung erteilt haben (beispielsweise für die regelmäßige Übermittlung von Informationen über aktuelle Kapitalmarktthemen im Rahmen eines Newsletters), so können wir Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung dieses konkreten Zwecks und nur im hierfür erforderlichen Umfang verwenden.

Ihre erteilte Einwilligung können Sie jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

- **Wahrung von berechtigten Interessen:** Mitunter kann aufgrund einer Interessenabwägung zugunsten unseres Unternehmens eine Datenverarbeitung über die eigentliche Vertragserfüllung hinaus zur Wahrung der berechtigten Interessen unseres Unternehmens gerechtfertigt sein.

Beispiele hierfür sind Maßnahmen zur Betrugsprävention, bestimmte Telefonaufzeichnungen, etwa im Rahmen des Fondsmanagements, die erforderliche Koordination innerhalb der Unternehmensgruppe oder die Rechtsverfolgung. Auch die Verarbeitung von personenbezogenen Daten zum Zweck der Direktwerbung kann ein berechtigtes Interesse sein.

Wie lange werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet oder gespeichert?

Ihre Daten werden von uns nur so lange verarbeitet oder gespeichert, wie dies im jeweiligen Fall für die Erreichung des Zwecks erforderlich ist bzw. solange dafür eine Rechtsgrundlage besteht. Dies ist im Regelfall die gesamte Dauer unserer Geschäftsbeziehung oder des Arbeitsverhältnisses sowie darüber hinaus die Dauer von allfälligen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten (wie etwa aus dem Investmentfondsgesetz, dem Bankwesengesetz, dem Finanzmarkt-Geldwäschegesetz, aus dem Unternehmensgesetzbuch oder aufgrund von arbeits- und sozialrechtlichen oder steuerrechtlichen Normen) sowie von Fristen für die Geltendmachung von rechtlichen Ansprüchen (beispielsweise die Verjährungsfristen nach dem Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch von drei bis hin zu 30 Jahren). Nach Ablauf dieser Fristen werden die personenbezogenen Daten gelöscht oder so anonymisiert, dass Sie Ihnen nicht mehr zugeordnet werden können.

An wen werden Ihre personenbezogenen Daten gegebenenfalls weitergegeben?

Ihre personenbezogenen Daten können an diejenigen Mitarbeiter oder Stellen innerhalb unseres Unternehmens oder in Gesellschaften der Amundi Gruppe weitergegeben werden, die diese Daten für die Erfüllung von vertraglichen, gesetzlichen oder aufsichtsrechtlichen Pflichten oder zur Wahrung von berechtigten Interessen zwingend benötigen.

Für einige Tätigkeiten setzen wir Auftragsverarbeiter innerhalb und außerhalb der Amundi Gruppe ein (z.B. für IT-Dienstleistungen, Personaldienstleistungen, den Versand von Newslettern,...), die Ihre personenbezogenen Daten erhalten und verarbeiten können, sofern und nur soweit dies für die Erbringung der jeweiligen Leistung erforderlich ist. Sämtliche Auftragsverarbeiter sind vertraglich verpflichtet, Ihre Daten vertraulich zu behandeln und nur im Rahmen und für den ausschließlichen Zweck der Auftragserfüllung zu verwenden. Außerdem kann eine Übermittlung an Dritte erfolgen, die Ihnen gegenüber selbst als Verantwortliche auftreten, beispielsweise falls wir hierzu aufgrund von kollektivvertraglichen Vorgaben oder aufrechten Betriebsvereinbarungen verpflichtet sind (z.B. personenbezogene Daten von MitarbeiterInnen an Pensionskassen oder Mitarbeitervorsorgekassen).

Auch öffentliche Stellen können Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten sein, sofern hierfür eine gesetzliche oder aufsichtsrechtliche Verpflichtung besteht (z.B. die Europäische Zentralbank, die Österreichische Nationalbank oder die Finanzmarktaufsicht, Finanzbehörden, Sozialversicherung).

Im Zuge der Verpflichtungen zur Einhaltung von Sanktionsbestimmungen und der Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung können personenbezogene Daten in begrenztem Umfang zur Abfrage externer Datenbanken verwendet werden. Diese Art der Übermittlung ist in aller Regel auf den Namen und das Geburtsdatum beschränkt. Beispiele hierfür sind etwa die Einholung einer Meldeauskunft oder die Abfrage von Personendatenbanken zu internationalen Finanzsanktionen, Terroristen oder politisch exponierten Personen.

Falls Sie ein Mitglied der Geschäftsführung unseres Unternehmens, eine Schlüsselkraft (mit oder ohne Vertretungsmacht) oder sonst bevollmächtigte Person sind, so können wir fallweise Ihre personenbezogene Daten an Dritte (z.B. Vertragspartner, Aufsichtsbehörden) weitergeben, sofern dies aufgrund Ihrer Position oder Ihrer Aufgaben (etwa aufgrund von Due Diligence Überprüfungen durch Vertragspartner oder zur Einhaltung von deren rechtlichen Verpflichtungen etwa zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung) zwingend erforderlich ist und somit entweder im berechtigten Interesse unseres Unternehmens liegt oder aufgrund von gesetzlichen oder regulatorischen Pflichten notwendig ist.

Personenbezogene Daten werden normalerweise nicht an Empfänger in Drittländern (außerhalb des EWR) oder an internationale Organisationen übermittelt. Sofern dies in Einzelfällen zur Erfüllung eines Vertrages oder zur Geltendmachung, Durchsetzung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich sein sollte und weder ein angemessenes Schutzniveau für personenbezogene Daten im Empfängerstaat noch sonstige geeignete Garantien bestehen, so werden wir Sie hierüber informieren und Ihre gesonderte Zustimmung einholen.

Schließlich weisen wir darauf hin, dass wir als österreichisches Kreditinstitut zur Einhaltung des Bankgeheimnisses gem. § 38 Bankwesengesetz verpflichtet sind. Demnach dürfen wir vertrauliche, kundenbezogene Daten, die uns aufgrund unserer Geschäftsbeziehung bekannt wurden, nur dann an Dritte weitergeben, wenn wir hierzu gesetzlich oder aufsichtsrechtlich verpflichtet oder ermächtigt sind oder Sie uns ausdrücklich und schriftlich vom Bankgeheimnis entbinden haben.

Besteht eine Verpflichtung, personenbezogene Daten bekannt zu geben? Was geschieht, wenn Sie uns keine personenbezogenen Daten bekannt geben möchten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung sind wir darauf angewiesen, bestimmte personenbezogene Daten zu verarbeiten und zu speichern. Beispielsweise können wir ohne die Kenntnis Ihres Namens, Ihrer Kontaktdaten oder Zahlungsverkehrsdaten die zwischen uns bestehenden Verträge (etwa den Mandatsvertrag Ihres Spezialfonds oder einen Auslagerungsvertrag) nicht erfüllen. Die für unsere Tätigkeit einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen verlangen die Kenntnis bestimmter personenbezogener Daten, etwa für die Identitätsfeststellung zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie zur Einhaltung von internationalen Finanzsanktionen und Embargos, ohne die wir keine Geschäftsbeziehung aufnehmen dürfen. Wenn Sie ArbeitnehmerIn unseres Unternehmens sind oder sich auf eine Stelle in unserem Unternehmen bewerben, müssen wir ebenfalls bestimmte personenbezogene Daten zur korrekten Verwaltung des Arbeitsverhältnisses bzw. für den Bewerbungsprozess verarbeiten und speichern.

Sollten Sie uns diese Daten nicht zur Verfügung stellen oder deren Verarbeitung nicht erlauben, können wir den entsprechenden Vertrag mit Ihnen nicht abschließen bzw. aufrechterhalten oder Ihren Auftrag nicht annehmen.

Sie haben hingegen keine Verpflichtung, uns solche personenbezogenen Daten bekannt zu geben oder deren Verarbeitung zu erlauben, die nicht aus gesetzlichen oder regulatorischen Gründen oder zur Vertragserfüllung erforderlich sind, falls Sie dies nicht möchten.

Dies kann aber beispielsweise dazu führen, dass wir Ihnen keine Informationen zu unseren Produkten und Dienstleistungen – etwa im Rahmen eines Newsletters – zusenden können.

Verwendet die Amundi Austria GmbH automatisierte Entscheidungsfindungen oder Profiling?

Automatisierte Entscheidungsfindungen oder Profiling nach Art. 22 DSGVO kommen nicht zur Anwendung.

Welche Rechte haben Sie? Wie können Sie Ihre Rechte geltend machen?

Nach der DSGVO haben Sie folgende Rechte in Bezug auf Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten:

- **Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO):** Sie haben das Recht, von uns eine Bestätigung darüber zu erhalten, ob wir Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeiten. Gegebenenfalls werden wir Ihnen detaillierte Informationen über die Art und den Umfang dieser Daten und über deren Verarbeitung geben.
 - **Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO):** Sie haben das Recht, von uns die Richtigstellung von unrichtigen, Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder deren Ergänzung zu verlangen.
 - **Recht auf Löschung bzw. auf „Vergessenwerden“ (Art. 17 DSGVO), Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO) oder auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO):** Sie haben das Recht, Widerspruch gegen die weitere Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, von uns die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder die Einschränkung von deren Verarbeitung zu verlangen. Einem solchen Verlangen werden wir unverzüglich nachkommen, sofern nicht einer der in der DSGVO genannten Gründe dem entgegensteht (dies kann etwa der Fall sein, wenn die Verarbeitung bzw. Speicherung Ihrer Daten noch zur Erfüllung einer gesetzlichen Aufbewahrungspflicht, einer sonstigen rechtlichen Verpflichtung oder zur Geltendmachung von Rechtsansprüchen erforderlich ist).
- Einer Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke der Direktwerbung können Sie jedenfalls widersprechen.
- **Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO):** Sie haben unter bestimmten Voraussetzungen das Recht, von uns die Übertragung von personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format an Sie oder, falls dies technisch machbar ist, an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen.

Wenn Sie eines oder mehrere dieser Rechte geltend machen wollen, können Sie uns gerne einen Antrag an die eingangs genannte Postadresse per Brief oder per E-Mail an dpo@amundi.com übermitteln (bitte eigenhändig unterschrieben und jeweils unter Beilage einer Ausweiskopie).

Wir bitten um Verständnis, dass wir in Zweifelsfällen weitere Angaben zu Ihrer Identität verlangen können, um Ihre personenbezogenen Daten vor dem Zugriff Unberechtigter zu schützen.

Wie ist der Datenschutz in Zusammenhang mit dem Webauftritt der Amundi Austria GmbH geregelt?

Auf den Webseiten, welche die Amundi Austria GmbH im Rahmen der Amundi Gruppe betreibt (z.B. www.amundi.at), können ebenfalls personenbezogene Daten verarbeitet werden. Informationen hierzu finden Sie auf der jeweiligen Webseite unter dem Punkt „Rechtliche Hinweise & Impressum“.

Wo erhalten Sie weitere Informationen und wo können Sie sich beschweren?

Für weitere Fragen zum Thema Datenschutz stehen wir Ihnen jederzeit gerne unter der eingangs angeführten Kontaktadresse sowie unter dpo@amundi.com zur Verfügung.

Sollten Sie sich in Ihrem Recht auf Datenschutz verletzt fühlen, so besteht die Möglichkeit einer Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde:

Österreichische Datenschutzbehörde

Barichgasse 40-42, 1030 Wien
Telefon: +43 1 52 152 - 0
E-Mail: dsb@dsb.gv.at
Web: www.dsb.gv.at

Stand der Informationen: August 2024